

Viel für eigenen Alltag gelernt

Abschluss der Kindertage – Spende für Aktion Annerose

■ Von Christiane Weber

Weimar. „Es ist wunderbar gelaufen“, freute sich Leiterin Heidrun Scholz beim Abschlussfest am Mittwoch über gelungene drei Kindertage. Auch das Evangelische Gemeindezentrum „Paul Schneider“ in Weimar-West erwies sich mit seinen vorwiegend großen und hellen Räumen als denkbar geeignet. Auf ihre Frage „Ich hoffe, es hat allen gefallen“, erschallte im Kirchenraum ein vielstimmiges lautes „Ja“.

„Es war wunderschön“, bestätigten die Kinder dem Team um Heidrun Scholz. Allein im Gemeindezentrum kümmerten sich um die rund 75 Jungen und Mädchen etwa 25 Helferinnen und Helfer. Weitere 60 Kinder fanden sich mit ihren Betreuern in der Landenbergschule zusammen. Keine Kindertage ohne ein Geschenk für andere. Da machten die 22. Evangelischen Kindertage keine Ausnahme: Die Bedingung: Der Empfänger der Spende muss etwas für Kinder tun.

Das trifft auf den Evangelischen Behinderten- und Angehörigenverband Aktion Annero-

se mit Sitz in Gotha zu. Eine stattliche Spende über 4000 Euro konnten Geschäftsführer Mario Willing und Mitglied Claudia Schramm in Weimar entgegennehmen. „Das finden wir ganz große Klasse“, zeigte sich Willing hoch erfreut über die großzügige Unterstützung.

■ Was zählt wirklich im Leben?

Der Verein Annerose setzt sich für die Belange und Interessen von Menschen mit Behinderungen und ihren Angehörigen ein, bietet Freizeiten und Urlaubsreisen für Menschen mit und ohne Behinderungen, Beratung, Fahrdiebstahl, Seminare, seelsorgerische Begleitung, und er kümmert sich mit Ausflügen und Veranstaltungen um die Geschwister von behinderten Kindern. „Früher als andere Kinder übernehmen die Geschwister behinderter Kinder Aufgaben und Verantwortung im Familienalltag. Eigene Wünsche müssen warten oder können gar nicht erfüllt werden“, erläuterte Mario Willing. Und genau hier soll die Spende des Kindertage-Teams eingesetzt werden.

Unter dem Motto „Wen Gott zum König macht...“ beschäftigten die Kindertage 2014 sich mit der biblischen Geschichte von David. Die Kinder lernten nicht nur, dass David als Hirte ohne Angst mit wilden Tieren kämpfte, den Riesen Goliath besiegte, später als König aber rücksichtslos und egoistisch seine eigenen Interessen durchsetzte, sondern auch viel über menschliche Werte und Eigenschaften.

Was zählt wirklich im Leben? Was ist Mut? Für wen und welche Lebenssituation braucht man Mut? Die Feuerwehr kam zu Besuch, die Polizei, Senioren wurden befragt, und alle gaben den Kindern bereitwillig Auskunft und nannten Beispiele, wo sie selbst denn mutig und couragiert aufgetreten sind. Die Kinder setzten sich in Gesprächen mit Schuld und „schwarzen Schafen“ auseinander, fragten sich „Wer hat schon einmal durch Fehlverhalten auf sich aufmerksam gemacht? Wer darf mir etwas sagen?“. Es waren lehrreiche und bereichernde drei Tage an neuem Ort mit neuen Impulsen. Ob die Kindertage auch künftig dort stattfinden, ist derzeit offen.



Das Kindertageteam Weimar um Leiterin Heidrun Scholz stiftete dem in Gotha ansässigen Verein Aktion Annerose 4000 Euro, den Scheck nahmen Claudia Schramm und Mario Willing entgegen. Foto: Weber

TLZ 20.12.14